

Einer für alle – alle für einen: Der Funke sprang über

Pointen, Ironie und Anspielungen gelingen den Laiendarstellern – Stehende Ovationen für das Musical die „3 Musketiere“

VON CAROLIN WÖHLING

Meckelfeld. Stehende Ovationen, minutenlang Applaus, ein begeistertes Publikum: Mit zwei letzten bejubelten Vorstellungen ist das Musical „3 Musketiere“ der The Musical Company vom Publikum kürzlich im ausverkauften Meckelfelder Helbachhaus gefeiert worden. Pascal F. Skuppe als musikalischer Gesamtleiter, Choreografin Kathi Lausberg-Pielhau und Regisseurin Antje Schlaich haben eine hoch professionelle Darbietung nach neun Monaten intensiver Probenzeit auf die Bühne gebracht.

Rund 120 Beteiligte auf, vor und hinter der Bühne sorgten für eine grandiose Vorstellung. Sieben Shows waren restlos ausverkauft. „Ein solch großes Musical hat es in Seevetal und im Landkreis noch nicht gegeben“, sagt Michael Ränger, Leiter der Musikschule Seevetal, unter dessen Dach The Musical Company seit zwei Jahren arbeitet und bereits „Cats“, „Rent“, „Non(n)sense“, zwei Kindermusicals sowie diverse Konzerte gezeigt hat. Wer es verpasst hat, darf sich auf die neuen Produktionen freuen: 2018 werden „Evita“ und „High School Musical“ im September und November aufgeführt. Castings dafür laufen vom 10. bis 12. November, genauere Informationen gibt es ab 1. Oktober auf www.themusicalcompany.de.

Das Stück nach dem berühmten Stoff des französischen Autors Alexandre Dumas nimmt die Zuschauer mit ins 17. Jahrhundert Frankreichs von König Louis XIII. Es ist die Geschichte der berühmten drei Musketiere Athos, Aramis und Porthos sowie ihres Freundes D'Artagnan und deren Gegenspieler Kardinal Richelieu, Hauptmann Rochefort und der undurchsichtigen Lady de Winter. Mu-

sik und Texte für diese dreistündige Musicalbühnenfassung stammen von Rob und Ferdi Bolland, einem niederländischen Produzenten-Duo.

Der Funke zum Publikum springt schnell über, das 24-köpfige Solistenensemble und die acht Tänzerinnen überzeugen mit schauspielerischem Talent, beeindruckenden Stimmen und Tanzdarbietungen. Mit 21 Musikern im Orchester und 34 Sängern im Chor sorgen sie für einen unvergesslichen Musical-Abend, der von Pascal F. Skuppe dirigiert wird. Pointen, Ironie, Anspielungen – sie gelingen den Laiendarstellern und werden vom Publikum mit Lachen und Applaus quittiert. „Sie sind alle Laiendarsteller, es ist toll zu sehen, welche Entwicklung diese jungen Leute nehmen, von der ersten Probe bis zur heutigen Vorstellung“, sagt Michael Ränger. Pascal F. Skuppe hat es wieder geschafft, viele Menschen für dieses Projekt zu begeistern und es mit Professionalität zu realisieren. „Das Stück ist von Profis geschrieben worden, vom musikalischen Niveau verlangen wir den Musikern und Darstellern wirklich viel ab, aber eine solche Gruppendynamik entsteht auch nur bei solch großen Stücken“, sagt Skuppe.

Vor jedem Musical-Projekt laufen Castings, in denen Orchester- und Chormusiker, Sänger und Darsteller von einer Kommission für eine Rolle ausgewählt werden. Neun Monate lang wird dann in Maschen im ehemaligen Schlecker-Markt geprobt. „Wir hoffen, dass wir diesen Standort behalten können, er ist groß genug, um Proben mit dem ganzen Ensemble durchzuführen und gliedert etwa Werkstatt, Kostümschneiderei und Orchesterraum an“, sagt Ränger. Finanziert wird das Musical-Projekt aus einem Mix aus öffentlichen Mitteln, Spenden, dem Förderkreis und zu einem kleinen Teil aus Unterrichtsbeiträgen. Um auch weiterhin solche Projekte für die Menschen in und um Seevetal realisieren zu können, ist The Musical Company auf Spenden angewiesen: „Wir brauchen Unterstützer und freuen uns über weitere Mitglieder im Förderkreis“, sagt Ränger.



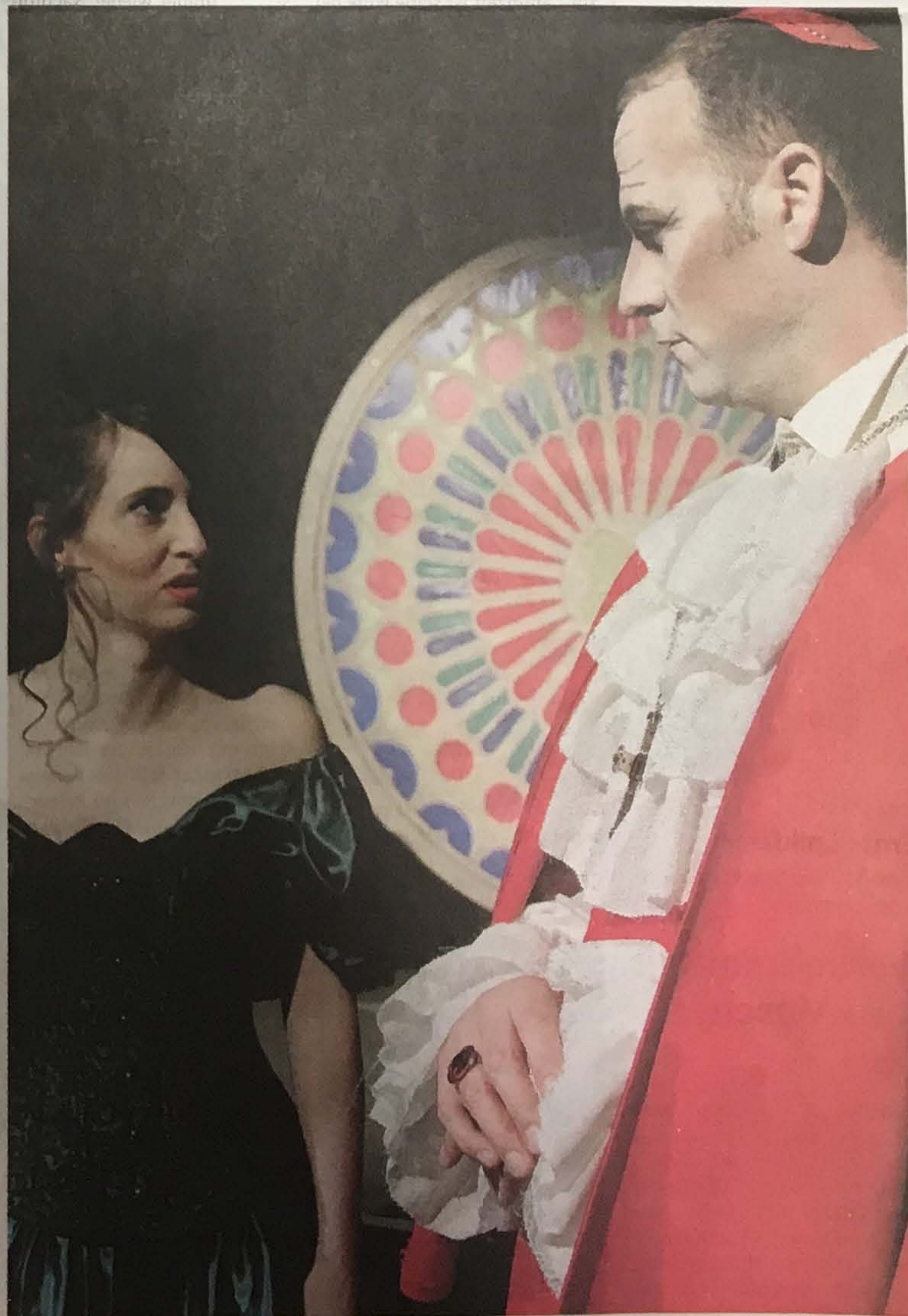
D'Artagnan und die drei Musketiere (von links): Nils Togert (als Porthos), Frederik von Harten (als Aramis), René van Nguyen (als D'Artagnan) und Nguyen Pascal van Nguyen (als Athos).

„Das bekannteste Zitat aus dem Stück „Einer für alle, alle für einen“ trifft den Nagel auf den Kopf. Es ist beeindruckend, mit wie viel emotionalem und zeitlichem Einsatz sich alle Beteiligten diesem Projekt gewidmet haben“, sagt Ränger. 120 Beteiligte im Alter von zwölf bis 72 Jahren arbeiteten für den Erfolg des Musicals, angefangen von den Leitern, Darstellern, Tänzern, über Orchester, Chor bis zum Kreativteam, zur technischen Leitung mit Alexander Kühl, dem Design der Kostüme von Moritz Naumann, dem Nähteam bis zum Bühnenbau von Jürgen Huckauf.

Wer Lust bekommen hat, bei den nächsten Musicals mitzumachen oder einfach nur neugierig ist, kann sich im Oktober auf der Internetseite www.themusicalcompany.de informieren.



Michael Ränger (Leiter der Musikschule Seevetal, links), Kathi Lausberg-Pielhau (Choreografin) und Pascal F. Skuppe (musikalische Gesamtleitung).



Melanie Neubauer (als Lady de Winter) und Jan Nerlich (als Kardinal Richelieu).